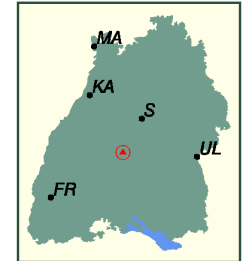




## Schwefelquelle Bad Niedernau

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Tübingen
Gemeinde:	Rottenburg am Neckar
Gemarkung:	Schwalldorf
TK25-Nr.:	7519 Rottenburg am Neckar
R/H-Werte:	3492550 / 5367420



### Literatur:

Manz, D. (2003); Schöttle, M. (2007)

### Beschreibung:

Im Katzenbachtal südlich des alten Kurhotels Bad Niedernau, etwa 1 km vom Ort entfernt, liegt die Schwefelquelle im Bereich des Sprudelwerks Niedernauer Römerquelle als eine von mehreren Quellen. Beim Graben nach Mineralwasser stieß man 1836 in einer Tiefe von 5-6 m auf ein römisches Apollo-Relief sowie Münzen und Gefäßscherben und gab der Quelle den Namen Römerquelle. Die Schwefelquelle war somit bereits in römischer Zeit bekannt und soll den römischen Bewohnern von Sumolocenna (Rottenburg) als Heiligtum gedient haben. Die Quelle liegt in den Trochiten-Schichten der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation (mo1). Im Gebiet treten mehrere gefasste Quellen aus (Olga-, Schwefel-, Berg- und Römerquelle, die das Mineralwasser liefert), die natürliches Kohlendioxid enthalten und daher sprudeln. Meist sind es Calcium-Magnesium-Hydrogenkarbonat-Sulfat-Säuerlinge, teils mit Eisen. Das Wasser entstammt im Wesentlichen den Schichten des Unteren und Mittleren Muschelkalks. Der Geruch nach Schwefelwasserstoff dürfte aus der Reduktion von Sulfaten aus Gips/Anhydrit- bzw. sulfidischen Lagen (Pyrit) herrühren.